

Medienmitteilung

Arbeitslosenquote im Dezember auf 2,1% gestiegen

Solothurn, 10. Januar 2020 – Im Dezember 2019 stieg die Zahl der registrierten Arbeitslosen im Kanton Solothurn gegenüber dem Vormonat um 299 auf 3'199 Personen. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich von 1,9% auf 2,1%. Der Anstieg im Dezember ist sowohl auf saisonale Effekte wie auch auf konjunkturelle Entwicklungen zurückzuführen.

Regionen

Die Zahl der registrierten Stellensuchenden im Kanton Solothurn lag bei 6'059 (Vormonat: 5'843, Vorjahresmonat: 6'130) und war damit um 216 Personen höher als im Vormonat. Die Stellensuchendenquote stieg von 3,9% auf 4,0% (Vorjahresmonat: 4,1%).

Für das Jahr 2019 waren im Durchschnitt 5'718 Stellensuchende und 2'827 Arbeitslose registriert. Dies entspricht einer Quote von 3,8% bzw. 1,9%. Im Vorjahr lag die Quote bei 4,1% bzw. 2,2%. 2018 waren durchschnittlich 6'180 Stellensuchende bzw. 3'349 Arbeitslose gemeldet. Damit sank die Arbeitslosigkeit 2019 gegenüber 2018 um 7,5%.

Die Stellensuchendenquote in der Region Solothurn stieg von 3,5% auf 3,6%. Die Region zählte Ende Dezember 1'888 Stellensuchende, 62 Personen mehr. In der Region Grenchen erhöhte sich die Quote von 5,2% auf 5,5%, dies bei 752 Stellensuchenden. Die Quote im Schwarzbubenland nahm von 2,8% auf 3,0% zu. Dies bei 44 Stellensuchenden mehr. Mit 51 Personen mehr schloss die Region Olten den Monat Dezember ab. Die Quote stieg von 4,4% auf 4,5%.

In der Region Thal erhöhte sich die Quote von 3,4% auf 3,6%. Hier wurden 18 Personen mehr gezählt, welche sich beim RAV zur Stellensuche angemeldet haben.

Geschlecht

Im Berichtsmonat waren 3'363 (Vormonat 3'187) Männer als stellensuchend registriert, 176 mehr als im Vormonat. Im Vorjahr waren es 3'338 Männer. 2'696 Frauen (Vormonat 2'656) waren im Dezember 2019 auf Stellensuche. Dies war eine Zunahme von 40 Personen. Im Vorjahresmonat waren es 2'792 Frauen. Der Frauenanteil lag bei 44,5% (Vorjahresmonat 45,5%).

Nationalität

Die Zahl der stellensuchenden Schweizer erhöhte sich im Berichtsmonat um 103 auf 3'077 Personen. Im Vorjahresmonat waren es noch 3'222 Stellensuchende. Ende Dezember waren mit 2'982 Ausländern (Vormonat 2'869) 113 Personen mehr als stellensuchend registriert. Der Ausländeranteil stieg gegenüber dem Vormonat von 49,1% auf 49,2% (Vorjahresmonat 47,4%).

Altersklassen

Die Gruppe der unter 20-jährigen Stellensuchenden nahm um neun Personen auf 250 Personen ab, womit die Quote von 3,9% auf 3,7% sank. Bei der Altersgruppe der 20- bis 24-jährigen nahm die Zahl der Stellensuchenden von 496 auf 510 Personen zu. Die Quote stieg von 4,1% auf 4,2%. Die Quote der 25- bis 29-jährigen nahm von 4,7% auf 4,9% zu. Die Zahl der Stellensuchenden erhöhte sich um 32 Personen auf 761 Personen. Jene der 30- bis 39-jährigen nahm von 4,7% auf 4,9% zu. Dies bei 46 Stellensuchenden mehr. Die Quote der Gruppe der 40- bis 49-jährigen stieg von 3,4% auf 3,6%. Dies bei 78 Personen mehr und bei 1'249 Stellensuchenden. In der Gruppe der 50- bis 59-jährigen erhöhte sich die Quote von 3,2% auf 3,3%. Die Zahl der registrierten Stellensuchenden nahm dabei um 54 Personen zu. In der Gruppe der über 60-jährigen stieg die Zahl der Stellensuchenden um eine Person. Die Quote stagnierte bei 4,0%.

Aussteuerungen

Im Verlauf des Monats Oktober 2019 haben 84 Personen (Vormonat 52 Personen) ihr Recht auf Taggelder ausgeschöpft oder ihr Anspruch auf Arbeitslosentaggelder ist nach Ablauf der zweijährigen Rahmenfrist erloschen. Eine neue Rahmenfrist konnte nicht eröffnet werden. Die Aussteuerung erfolgt in dem Monat, in dem das letzte Taggeld bezogen wurde. Im Vorjahresmonat wurden 85 Personen ausgesteuert.

Zu- und Abgänge sowie offene Stellen

Gegenüber dem Vormonat veränderte sich die Zahl der Zugänge von 975 auf 802 Stellensuchende. Gleichzeitig nahm die Zahl der Abgänge von 745 auf 587 Personen ab. Rund 53% der Abgänge gaben an, dass sie eine Stelle gefunden haben. Ende Monat waren 720 offene Stellen gemeldet. Davon unterlagen 470 Meldungen der Stellenmeldepflicht.

Im Berichtsmonat waren 1'344 Personen in einem Zwischenverdienst (Vormonat 1'401) engagiert. Der Anteil der Zwischenverdienenden an den Stellensuchenden sank von 24,0% auf 22,2%.

Kurzarbeit

Für den Monat Oktober 2019 rechnete die Arbeitslosenversicherung im Kanton Solothurn 10'311 Ausfallstunden für 171 betroffene Arbeitnehmer in sechs Betrieben ab.

Im Dezember 2019 meldeten sich neun Betriebe für Kurzarbeit an. Im Vormonat gab es drei Anmeldungen. Betroffen könnten 264 Arbeitsplätze sein.

Hinweis: Die Arbeitslosenzahlen stehen im Verhältnis zu den Erwerbersonenzahlen aus einem 3-Jahres-Pooling, das vom BFS aus den Strukturhebungsdaten der Jahre 2015, 2016 und 2017 zum Erwerbsleben der Bevölkerung errechnet und bereitgestellt wird.